

Georg W. Bertram

Kunst

Eine philosophische Einführung

Reclam

Inhalt

Einleitung 11

1 Es gibt Kunstwerke ... gibt es sie wirklich? 18

Die naheliegende Frage: Was ist Kunst? 20

Ein essentialistischer Kunstbegriff 21

Ein erstes Problem: Wie wird etwas Kunst? 24

Eine mögliche Reaktion 25

Erste Weichenstellung: Wann ist Kunst? – Auf dem Weg
zu einem anti-essentialistischen Kunstbegriff 27

Ist Kunst eine Institution? 31

Ein weiteres Problem: Beteiligung an einer
ästhetischen Praxis 33

Zweite Weichenstellung: Welchen Wert hat die Kunst
für uns? 35

Zwischenstand 37

Interesselosigkeit 39

Noch ein Problem: Was ist der Wert der Kunst? 41

Ästhetische Selbstverständigung 41

Dass Kunst uns anspricht ... 43

Die Unausweichlichkeit des Nachdenkens
über Kunst 45

Die Geschichtlichkeit der ästhetischen
Erfahrung 49

Kunst und Philosophie der Kunst 52

Wie nach der Kunst fragen: eine Zusammenfassung 55

2 Die Kunst und die Künste	57
Unterteilungen der Künste	60
Raumkünste und Zeitkünste	61
Dionysische und apollinische Künste	67
Auratische und nichtauratische Künste	72
Eine Einheit der Künste	77
Hegels Konzept eines Systems der Künste	79
Das Gesamtkunstwerk	90
Intermedialität der Künste	95
Der Begriff der Kunst im Spannungsfeld der Künste	98
Klangkörper und Farbenmusik	99
Das Spannungsfeld der Künste	102
Intermedialität der Künste, unprogrammatisch	107
Wie nach der Kunst fragen, noch einmal	109
3 Kunst als Selbstverständigung	111
Kant: Kunst als Erkenntnis überhaupt	115
Das Zusammenspiel unserer Erkenntniskräfte	116
Freies Spiel der Erkenntniskräfte	118
Selbstverständigung über die Möglichkeiten allen Erkennens	120
Hegel: Kunst als Geistiges in der Form der Anschauung	122
Das Zusammenspiel in unserem Verstehen	125
Verstehen innerhalb und außerhalb der Kunst	127
Selbstverständigung in der Form sinnlicher Anschauung	131

Adorno: Kunst als Brechung der Identität im Verstehen	134
Das Zusammenspiel in unserem Verstehen, noch einmal	138
Negativität der Kunst	140
Selbstverständigung als Infragestellung	144
Heidegger: Kunst als Erweiterung von Verständ- nissen	146
Kunst als Wahrheitsgeschehen	150
Eine Vermittlungsposition	153
Die Bestimmung der Kunst: Eine Zuspitzung	156
Spannungsreiche Bestimmungen der Kunst	157
Spannungsfelder der Kunst und der Künste	163
Spannungen im Selbstverständigungsgeschehen der Kunst	166
4 Zeichen oder Erfahrung	169
Darstellung oder Ausdruck: der alte Streit	171
Kunst als Darstellung	172
Kunst als Ausdruck	174
Die Debatte zwischen Kunst als Darstellung und Kunst als Ausdruck	177
Zwischenspiel: Absolute Kunst	180
Zeichen oder Erfahrung: der neue Streit	183
Goodman: Kunstwerke als unbegrenzt deutbare Zeichen	185
Dewey: Kunst als Erfahrung mit Erfahrungen	192
Die Präzisierung des Antagonismus	196

Kunst zwischen Zeichen und Erfahrung	197
Die Erfahrungsdimension ästhetischer Zeichen	200
Die Zeichenhaftigkeit der ästhetischen Erfahrung	202
Die spannungsreiche Bestimmung der Kunst	206
5 Das Verstehen in der Kunst	210
Ästhetisches Verstehen	212
Das Kunstwerk als Mikrokosmos	214
Verstehen als Strukturieren – das Kunstwerk als Idiolekt	217
Ästhetisches Verstehen im Spannungsfeld der Künste	222
Materiales Verstehen	224
Valéry: Zaudern zwischen Laut und Bedeutung	225
Heidegger: Erde und Welt	227
Verstehen und Selbstbezug	231
Die Dimensionen des Verstehens in der ästhetischen Erfahrung	235
Grenzen des Verstehens von Kunstwerken als Zeichen	237
Unüberschaubarkeit ästhetischer Zeichen (Erhabenheit)	238
Ästhetische Zeichen als Zeichenvorspiel	244
Verstehen und Interpretation	248
Die Unerlässlichkeit von Interpretation in der Kunst	249
Probleme der Interpretation in der Kunst	253
Verstehen und Selbstverständigung in der Kunst	258

6 Material und Prozess	262
Materialität in der Kunst	265
Hegel und Adorno: Material als Überschuss	266
Benjamin: Material als Allegorie des Geschaffenseins	270
Prozessualität in der Kunst	275
Prozessualität als Performativität: Werk versus Aufführung	276
Kunst als endlose Produktion	280
Das Gegeneinander von Materialität und Prozessualität in der Kunst	284
Zeichenbestimmtheit und Interpretations- prozess	285
Material und Interpretation in Produktion und Improvisation	291
Unterbrechungen im ästhetischen Verstehen	293
7 Geschmacksurteil und Kunstkritik	296
Das Geschmacksurteil	299
Hume: Die Subjektivität des Geschmacksurteils	299
Kant: Die Objektivität des Geschmacksurteils	302
Der Grund der Beurteilung von Kunstwerken	306
Carroll: Beurteilung aufgrund künstlerischer Standards	307
Menke: Erfahrung der Brüchigkeit aller Normen	311
Kunstkritik	314
Ein intersubjektives Erkunden wertvoller Impulse	316
Wer sind wir und wer wollen wir sein?	320

Die Missachtung der Kunstkritik in der Kunst- philosophie	324
Kunst als Realitätskritik – Gadamer und Adorno	325
Gegen den Streit: Ein falsches Verständnis von Objektivität	327
Kunstkritik und der Streit um das Gelingen von Kunst	330
Der Wert der Kunst für uns: ein Resümee	333
Literaturhinweise	339
Personenregister	346
Zum Autor	349